



11. Jänner 2012

Inhalt:

- [THEMA-AKTUELL: Atom-Birne 2011 geht an VERBUND Sales GmbH](#)
- [THEMA-AKTUELL: Aktuelle Wasserkraftwerksliste beweist, dass E-Wirtschaft Gewässerschutz ignoriert](#)
- [THEMA-AKTUELL: Front gegen Kraftwerkspläne in Innervillgraten wird breiter](#)
- [THEMA-AKTUELL: UWD-facten.lage „Naturverträgliche Wasserkraft“](#)
- [THEMA-AKTUELL: Österreichs Natur des Jahres 2012](#)
- [TAGUNG-AKTUELL: Wintertagung 2012](#)
- [TAGUNG-AKTUELL: Netzwerk Land - Schutzgebietstagung 2012](#)
- [INITIATIVE-AKTUELL: 366 gute Taten für die Artenvielfalt](#)
- [BUCH-TIPP: Alpen - Lebensraum im Wandel](#)
- [BUCH-TIPP: Gute Aussichten für morgen](#)
- [BROSCHÜREN-TIPP: Vogelgeschichten zum Weitererzählen](#)
- [DVD-TIPP: Gemeinde als Kraftwerk](#)
- [WETTBEWERB-AKTUELL: Sustainability Award 2012](#)
- [WETTBEWERB-AKTUELL: TRIGOS 2012](#)
- [ONLINE-SPENDE: Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit!](#)

THEMA-AKTUELL: Atom-Birne 2011 geht an VERBUND Sales GmbH

Der Umweltschutzverband vergibt wie jedes Jahr auf Basis des e-control Stromkennzeichnungsberichtes und aktualisierter eigener Recherchen direkt bei den EVUs die Atom-Birne für den dreckigsten Strommix. Die Atom-Birne 2011 geht an die Verbund Sales GmbH, die trotz neuerlichen Namenswechsels seit Jahren unverbesserlich Graustrom nach Österreich schleust. Die Verbund Billig-Schiene verkauft 79 % Strom unbekannter Herkunft, verursacht mehr als zwei Tonnen radioaktiven Abfall und ist damit für den Großteil der radioaktiven Abfälle für Strom in Österreich verantwortlich. Der UWD fordert anlässlich des bevorstehenden Anti-Atomgipfels einen Ministerratsbeschluss, der den Ausstieg aus dem Atomstromhandel der Verbundgesellschaft festlegen muss. [http://www.umweltschutzverband.at/presse/presse-detail/?tx_ttnews\[tt_news\]=739&tx_ttnews\[backPid\]=6&cHash=26a6d6cb64](http://www.umweltschutzverband.at/presse/presse-detail/?tx_ttnews[tt_news]=739&tx_ttnews[backPid]=6&cHash=26a6d6cb64)

THEMA-AKTUELL: Aktuelle Wasserkraftwerksliste beweist, dass E-Wirtschaft Gewässerschutz ignoriert

Der Umweltschutzverband hat seine Liste mit allen Wasserkraftwerksplanungen der E-Wirtschaft in Österreich aktualisiert. Die google maps-Karte im Internet bringt Daten und Fakten zu jedem Wasserkraftprojekt und beweist, dass die E-Wirtschaft die Bestrebungen für eine zukunftsweisende Gewässerschutzpolitik im Rahmen des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans ignoriert. „Wir fordern, dass die E-Wirtschaft von ihren überzogenen Ausbauplänen Abstand nimmt und endlich Richtung naturverträglicher Ausbau steuert. Letzterer muss gewässerökologisch sensible Strecken und die im Nationalen Aktionsplan genannten Ausbauziele für die Wasserkraft berücksichtigen“, so UWD-Präsident Heilingbrunner. [http://www.umweltschutzverband.at/presse/presse-detail/?tx_ttnews\[tt_news\]=728&tx_ttnews\[backPid\]=6&cHash=f49cb3b341](http://www.umweltschutzverband.at/presse/presse-detail/?tx_ttnews[tt_news]=728&tx_ttnews[backPid]=6&cHash=f49cb3b341)

THEMA-AKTUELL: Front gegen Kraftwerkspläne in Innervillgraten wird breiter

Der Druck auf Innervillgraten wächst: Alle 39 Mitgliedsorganisationen des UWD mit rund 1,3 Millionen Mitgliedern - darunter der Oesterreichische Alpenverein, die Naturfreunde, der Naturschutzbund, der Fischereiverband, die Arbeiterfischereivereine u.v.m. - sprechen sich in einer Resolution geschlossen gegen den Kleinwasserkraftausbau auf Kosten der Region aus. Die geplanten Kraftwerke am Staller- und Kalksteinbach, für die kein öffentliches Interesse ableitbar ist, wären betriebswirtschaftlich völlig unrentabel und für die Stromerzeugung irrelevant, würden jedoch naturnahe Gewässerstrecken zerstören und die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Villgratentales gefährden. [http://www.umweltschutzverband.at/presse/presse-detail/?tx_ttnews\[tt_news\]=727&tx_ttnews\[backPid\]=6&cHash=9e98fcl8ea](http://www.umweltschutzverband.at/presse/presse-detail/?tx_ttnews[tt_news]=727&tx_ttnews[backPid]=6&cHash=9e98fcl8ea)

THEMA-AKTUELL: UWD-facten.lage „Naturverträgliche Wasserkraft“

Die Diskussion um den Klimawandel, die österreichischen 2020 Ziele und nicht zuletzt die Katastrophe von Fukushima führten zu einem enormen Schub in Sachen Wasserkraftausbau. Doch der Bau von Wasserkraftwerken bewirkt vielfach tief greifende Probleme hinsichtlich der Ökologie der Gewässerlandschaft sowie des

Naturhaushaltes und konterkariert damit auch die Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), deren Ziel es ist, den Zustand der Flüsse zu erhalten bzw. zu verbessern. Die neue UWD-facten.lage erläutert, was unter einem naturverträglichen Wasserkraftausbau zu verstehen ist und zeigt die Wichtigkeit einer strategische überregionalen Energieraumplanung und die Notwendigkeit von Energiesparen und Energieeffizienzmaßnahmen auf.
http://www.umweltdachverband.at/fileadmin/user_upload/pdfs/Publikationen/factenlage_1_11_web.pdf

THEMA-AKTUELL: Österreichs Natur des Jahres 2012

Was haben Flussmuschel, Huchen, Hirschkäfer, Dohle und Elsbeere gemeinsam? Sie alle sind im Jahr 2012 die Stars der Natur! Jedes Jahr werden auch in Österreich spezielle Tiere und Pflanzen in den Fokus gerückt und bekommen Titel wie Vogel oder Insekt des Jahres, Baum des Jahres, etc. Damit wollen unterschiedliche Organisationen auf die besondere Situation oder Gefährdung dieser Arten aufmerksam machen. Oft ist die gewählte Spezies auch Vorzeigart für umfassende Probleme, wie etwa Lebensraumverlust oder Klimaänderung. Mehr Informationen über Österreichs Arten des Jahres 2012 gibt es auf der Website des **Naturschutzbundes**.
<http://www.naturschutzbund.at/natur-des-jahres.html>

TAGUNG-AKTUELL: Wintertagung 2012

Die Landwirtschaft steht wie kaum ein anderer Sektor unter einem hohen Erfolgsdruck und im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen und Ansprüche. Die Wintertagung des **Ökosozialen Forums** steht deshalb unter dem Generalthema „**Landwirtschaft zwischen Wertschöpfung und Wertschätzung**“ und soll von **13. bis 17. Februar 2012** die vielfältigen Chancen und Herausforderungen, aber auch die potenziellen Zielkonflikte der Landwirtschaft und der einzelnen bäuerlichen Betriebe aufzeigen. Bei den Fachtagen in Wien, Hollabrunn, St. Pölten, Hatzendorf, Wieselburg und Aigen im Ennstal werden die aktuellen Herausforderungen und Lösungsansätze für die wichtigsten Produktionssparten diskutiert.
<http://www.oekosozial.at/index.php?id=13766>

TAGUNG-AKTUELL: Netzwerk Land - Schutzgebietstagung 2012

Land- und Forstwirtschaft, Straßenbau, Tourismus, Naturschutz & Co betrachten Schutzgebiete aus unterschiedlichen Perspektiven und haben verschiedene Ansprüche an sie - was zu Interessenskonflikten führen kann, die effiziente Gebietsbetreuung bremsen. Die Tagung „**Akzeptanzen schaffen statt Konflikte auslösen: Beteiligungsprozesse in Schutzgebieten**“, die am **23. Februar 2012 in Klagenfurt** statt findet, möchte auf bereits bestehende Ansätze und Praktiken punkto Partizipation in Schutzgebieten hinweisen, gegenseitiges Verständnis fördern und den SchutzgebetsbetreuerInnen für den Umgang mit anderen Interessengruppen in „ihrem“ Schutzgebiet im Rahmen eines Coachings Hilfe anbieten. Zur Anmeldung geht es unter nachstehendem Link.
<http://www.netzwerk-land.at/umwelt/veranstaltungen/schutzgebietstagung2012>

INITIATIVE-AKTUELL: 366 gute Taten für die Artenvielfalt

Im Rahmen der Artenschutzkampagne vielfaltleben, die das Lebensministerium gemeinsam mit dem Österreichischen **Naturschutzbund** und weiteren Partnern seit 2009 durchführt, werden für das Jahr 2012 eine Reihe neuer Schwerpunkte gesetzt: Gleich vom Start weg gibt es mit der Initiative „366 gute Taten“ das ganze Jahr über täglich einen Tipp, was jede/r Einzelne für mehr Artenvielfalt tun kann. Außerdem auf dem Programm: die Woche der Artenvielfalt, Schutzbemühungen für besonders gefährdete Arten und ein neuer Gemeindegewettbewerb. Damit sollen der Einsatz und das Engagement für den Artenschutz weiter ausgebaut und noch mehr Menschen für die Bedeutung der Artenvielfalt sensibilisiert werden.
<http://www.naturschutzbund.at/366GuteTaten.html>

BUCH-TIPP: Alpen - Lebensraum im Wandel

Die Alpen - ein peripherer Raum im Zentrum Europas? Keineswegs! Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Alpenkonvention hat die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) den Sammelband „Alpen - Lebensraum im Wandel“ herausgegeben. Das 136 Seiten starke Buch nimmt die Vielgestaltigkeit dieses dynamischen Lebensraumes und dessen Herausforderungen unter die Lupe. Insgesamt 36 AutorInnen stellen dabei vier Themenfelder in den Mittelpunkt: die Alpen als Arbeits- und Produktionsstandort, der Wandel von der bergbäuerlich geprägten Kulturlandschaft zum Tourismusraum, die Veränderungen der Siedlungsstruktur und die Zunahme der regionalen Disparitäten im Alpenraum.
<http://arcims.isr.oeaw.ac.at/website/oegg/oegg.htm>

BUCH-TIPP: Gute Aussichten für morgen

Der Klimawandel ist eine der größten globalen Herausforderungen und lässt sich nur durch einen anderen Wandel in Griff bekommen: den radikalen Umbau unserer Energieversorgung. Der Meteorologe Sven Plöger führt in seinem 314 Seiten umfassenden, im Westend Verlag erschienenen Buch u.a. auf eine Zeitreise durch die Klimageschichte, benennt die Faktoren, die unser Klima bestimmen und hilft, den Klimawandel besser zu verstehen. Zudem widmet er ein Kapitel der wissenschaftlichen und öffentlichen Debatte, klopft die diesbezüglichen

Argumente ab und zeigt schließlich Strategien für die Zukunft auf.
<http://westendverlag.de/westend/buch.php?p=71>

BROSCHÜREN-TIPP: Vogelgeschichten zum Weitererzählen

Von der Alpendohle über Girlitz, Nachtigall und Steinkauz bis zum Zaunkönig: Vögel sind ein nicht wegzudenkender Bestandteil der natürlichen Vielfalt in unserem Land. Jetzt hat das Österreichische Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) gemeinsam mit BirdLife Österreich die 72 Seiten starke Broschüre „Vogelgeschichten“ herausgebracht, die insgesamt 60 Fakten-, Erlebnis- und Phantasiegeschichten zu 55 Vogelarten bringt. Sie soll vor allem Natur- und LandschaftsführerInnen zum Story-Telling anregen und ist zum Hineinschmökern für alle Menschen gedacht, die die heimische Vogelwelt lieben und schätzen.
<http://www.oekl.at/publikationen/lts/verzeichnis/233>

DVD-TIPP: Gemeinde als Kraftwerk

Von Langenegg über Virgen bis zu Neukirchen: „Die Gemeinde als Kraftwerk“ hat Zukunft! Denn nachhaltige Energieversorgung wird in Hinkunft verstärkt auf regionale Strukturen und erneuerbare Energie setzen. Wie der ländliche Raum davon profitieren kann und warum wir heute beginnen sollten, an der Energiezukunft zu arbeiten, zeigt jetzt eine neue Reportage, die in Zusammenarbeit des **Österreichischen Biomasse-Verbandes** mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Österreich produziert wurde. Die Dokumentation kann auf der Homepage des Österreichischen Biomasse-Verbandes angesehen und auch als DVD bestellt werden.
<http://www.biomasseverband.at/biomasse/film-die-gemeinde-als-kraftwerk>

WETTBEWERB-AKTUELL: Sustainability Award 2012

Bereits zum dritten Mal findet 2012 der Sustainability Award, der österreichweite Wettbewerb für Universitäten, Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen im Bereich Nachhaltigkeit statt. Diese Auszeichnung wird als Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und des Lebensministeriums vergeben, um Nachhaltigkeitsprozesse in der Hochschullandschaft zu fördern. Eingereicht werden können Projekte in verschiedenen Handlungsfeldern. Ausgezeichnet wird die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance bzw. die erfolgte Initiierung, Entwicklung und Dokumentation eines partizipativen und reflexiven Verbesserungs- und Gestaltungsprozesses. **Einreichschluss: 15. Februar 2012.**
<http://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/af.pl?contentid=12245>

WETTBEWERB-AKTUELL: TRIGOS 2012

Erfolgreich wirtschaften – verantwortungsvoll handeln lautet das Motto von TRIGOS – der Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung – die heuer bereits zum neunten Mal verliehen wird. Ziel des TRIGOS ist es, die besten und wirksamsten CSR-Aktivitäten österreichischer Unternehmen zu prämiieren und die Erfolgsmodelle einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen. Unternehmen mit Verantwortung können ihr Engagement in den vier Kategorien „Arbeitsplatz“, „Gesellschaft“, „Markt“ und „Ökologie“ unter Beweis stellen. Im Jahr 2012 erhalten Unternehmen zudem erstmals die Möglichkeit, in einer fünften Kategorie für „Social Entrepreneurship“ einzureichen. **Einreichschluss: 5. März 2012.**
<http://www.trigos.at>

ONLINE-SPENDE: Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit!

Ihre Spende stärkt unser Engagement für Umwelt, Natur und nachhaltige Entwicklung! Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit und unseren Themen und helfen Sie uns - für uns ist jeder Beitrag wertvoll. Danke für Ihre Unterstützung!
<http://www.e-spende.at/uwd/main.asp>

Viel Spaß beim Lesen und Surfen!
Ihr Team vom Umweltdachverband

UMWELTDACHVERBAND
Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien
Tel. 01/40 113-0, Fax 01/40 113-50
E-Mail: office@umweltdachverband.at
<http://www.umweltdachverband.at>